

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Patrimoine fribourgeois = Freiburger Kulturgüter**

Band (Jahr): - **(1999)**

Heft 11: **L'abbaye cistercienne d'Hauterive**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PATRIMOINE FRIBOURGEOIS 11

L'ABBAYE CISTERCIENNE D'HAUTERIVE

OCTOBRE 1999



FREIBURGER KULTURGÜTER



Vierge à l'Enfant, représentée sur un dorsal des stalles d'Hauterive exécutées entre 1472 et 1488. – La Vierge Marie est la patronne d'Hauterive, comme de toutes les abbayes cisterciennes.

En couverture

Un aperçu du cloître d'Hauterive, construit entre 1320 et 1328. – Dans une étude récente, Benno Artmann a démontré que la plupart des motifs géométriques des remplages sont dérivés des principes de division du cercle énoncés par Euclide dans son quatrième livre.